

Inhaltsverzeichnis

1	STRATEGISCHE UND RISIKOANALYSE	2
2	ERSTELLUNG DES PRÜFPLANS.....	2
3	PRÜFUNG	3
3.1	Prüfung vor Ort.....	3
3.2	Datenprüfung	3
3.3	Bewertung der ordnungsgemäßen Anwendung des Methodenplans	3
3.4	Bewertung der Berichts aussage/ Korrekturphase	4
3.5	Schlussfolgerungen aus den Prüferkenntnissen.....	4
3.6	Unabhängige Überprüfung.....	4
4	PRÜFBERICHT	4

Haben Sie Fragen zu der Leistungsbeschreibung? Wir helfen Ihnen gern weiter.

Sie erreichen uns per Mail info.tncert@tuev-nord.de oder persönlich von Montag bis Freitag zwischen 07:30 Uhr und 18:00 Uhr unter 0800 – 2457457.

TÜV NORD CERT GmbH
Langemarckstraße 20
45141 Essen

www.tuev-nord-cert.de

Die Prüfung des Zuteilungsdatenberichts besteht aus der strategischen Analyse und Risikoanalyse, der Erstellung eines Prüfplans, der Durchführung der Prüfung (inkl. Datenprüfung und Anlagenbegehung), der Erstellung eines Prüfberichts und der Unabhängigen Überprüfung.

Die Prüfer werden vom Leiter der Zertifizierungsstelle der TÜV NORD CERT GmbH entsprechend Ihrer Kompetenz für die „Tätigkeiten“ des Emissionshandels zugelassen.

1 STRATEGISCHE UND RISIKOANALYSE

Die Strategische und Risikoanalyse wird im Vorfeld der eigentlichen Prüfung durchgeführt, um die Machbarkeit der beauftragten Verifizierung sicherzustellen und die Schwerpunkte der Prüfung zu definieren. Grundlage hierfür sind folgende z.T. durch den Anlagenbetreiber zur Verfügung gestellte Dokumente bzw. Informationen:

- **Aktueller Methodenplan und seine Genehmigung:** Die Prüfstelle macht sich ein Bild über die Anforderungen des Methodenplans mit Bezug zum Zuteilungsdatenbericht und das Datenfluss- und Kontrollsystem des Anlagenbetreibers einschließlich der Gesamtorganisation in Bezug auf Überwachung und Berichterstattung. Dazu wird vom Anlagenbetreiber eine Beschreibung der Datenflussaktivitäten, die Risikobewertung und ein Überblick über das Kontrollsystem bereitgestellt, sofern die nicht bereits im Methodenplan enthalten ist.
- **Ergebnisse aus dem Zuteilungsantrag/-bescheid**

Die strategische Analyse enthält übliche Instrumente zur strategischen Analyse wie z.B. Stärken- / Schwächenanalyse unter Berücksichtigung aller o.a. Eingangsgrößen, um alle wesentlichen Problemstellungen und Bedenken zu identifizieren. Das Ergebnis der strategischen Analyse inklusive der Kommentierung der oben genannten Eingangsgrößen bildet die Basis für die Risikoanalyse. In der Risikoanalyse bewertet die Prüfstelle das wahrscheinliche Risiko für wesentliche Falschangaben im Zuteilungsdatenbericht. Basierend auf dieser Analyse der Risiken entwickelt die Prüfstelle den Verifizierungsansatz und den Prüfplan.

2 ERSTELLUNG DES PRÜFPLANS

Basierend auf den Ergebnissen der strategischen Analyse und Risikoanalyse wird ein Prüfplan bestehend aus dem Prüfprogramm, dem Testplan und dem Datenstichprobenplan durch den Prüfer erstellt und dem Kunden vor Beginn der eigentlichen Prüfung zur Verfügung gestellt. Dies kann in einem Dokument oder in separaten Dokumenten erfolgen.

Das Prüfprogramm regelt Art und Umfang der Prüftätigkeiten sowie die Dauer und Art und Weise ihrer Ausführung.

Der Testplan legt fest in welchem Umfang und mit welchen Methoden die Kontrolltätigkeiten und die verbundenen Verfahren überprüft werden.

Der Datenstichprobenplan gibt vor, in welchem Umfang und wie Datenstichproben der den Zuteilungsdatenberichten zugrundeliegenden Primärdaten erhoben werden.

3 PRÜFUNG

Während der Prüfung prüft die Prüfstelle insbesondere:

- die Datenflussaktivitäten und dazu eingesetzte (IT)-Systeme
- die Validität der Informationen, die zur Berechnung der Produktionsdaten herangezogen wurden
- die Umsetzung des genehmigten Methodenplans
- die Eignung des genehmigten Methodenplans zur Verringerung der inhärenten und Kontrollrisiken

Zur Prüfung bedient sich die Prüfstelle verschiedener Auditmethoden und -ansätze. Analytische Verfahren können zur Plausibilisierung und Prüfung auf Vollständigkeit der genutzten Daten dienen.

3.1 Prüfung vor Ort

Die Prüfung wird jeweils am Standort des Kunden durchgeführt. Sie sollte nach Absprache mit der Prüfung für den Emissionsbericht verbunden werden. Die Prüfstelle nimmt eine Besichtigung aller relevanten Anlagen vor, um das Funktionieren von Messgeräten und Überwachungssystemen zu kontrollieren. Es wird Einsicht in die Dokumentation der Anlage genommen, ebenso werden Interviews durchgeführt und hinreichende Informationen und Belege geprüft. Liegen relevante Primärdaten zur Bestätigung der Angaben im Zuteilungsdatenbericht zentral vor, muss neben der zentralen Datenprüfung dennoch eine technische Begehung der zur verifizierenden Anlage durchgeführt werden.

Hierbei folgt die Prüfstelle dem vorher ausgearbeiteten Prüfplan, so dass der Weg von den Primärdaten bis zur Erstellung des Zuteilungsdatenberichts während der Prüfung nachvollzogen werden kann. Anpassungen des Prüfplans aufgrund der vorgefunden Situation sind explizit möglich.

3.2 Datenprüfung

Zur Datenprüfung werden verschiedene Methoden herangezogen. Diese können u.a. die Rückverfolgung der berichteten Daten zur Primärdatenquelle, die Gegenprobe der Daten mit extern verfügbaren Angaben, Abgleiche mit Daten aus dem Vorjahr (falls verfügbar), Kontrolle von Grenzwerten und eigenständige Berechnung der Werte sein.

Unter Berücksichtigung der Angaben des Methodenplans werden dabei mindestens folgende Werte überprüft:

- Grenzen der Anlage
- Vollständigkeit der Produktionsdaten
- Übereinstimmung der aggregierten Daten mit den Primärdaten
- Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Daten

3.3 Bewertung der ordnungsgemäßen Anwendung des Methodenplans

Bei der Prüfung des Zuteilungsdatenberichts kontrolliert die Prüfstelle die Konformität mit dem Methodenplan, inklusive aller darin beschriebenen Verfahren, z.B. zur Behandlung von fehlenden Daten oder bezüglich Datenfluss und Kontrolltätigkeiten.

3.4 Bewertung der Berichts-aussage/ Korrekturphase

Die Prüf-stelle bringt dem Anlagenbetreiber alle festgestellten Nichtkonformitäten und Falschangaben zur Kenntnis und prüft deren Behebung. Die Prüf-stelle dokumentiert alle Falschaussagen und Nichtkonformitäten, sowie deren Korrektur und die Bewertung dieser durch die Prüf-stelle in ihren internen Prüf-unterlagen. Basierend auf der durchgeführten Prüfung wird der Verifizierungsbericht erstellt. Dieser kann Teil des elektronischen Antrags sein.

3.5 Schlussfolgerungen aus den Prüferkenntnissen

Als Resultat aller Prüftätigkeiten bewertet die Prüf-stelle abschließend:

- die endgültigen Daten des Anlagen- oder Luftfahrzeugbetreibers (einschließlich der während der Prüfung angepassten Daten);
- die Begründung des Betreibers für etwaige Änderungen;
- ob der genehmigte Methodenplan und alle darin festgelegten Verfahren ordnungsgemäß umgesetzt wurden
- ob durch das erreichte Prüfrisiko und die Menge der gesammelten Belege hinreichende Sicherheit bezüglich der Prüfaussage, dass der Bericht keine wesentlichen Falschangaben enthält, gewährleistet ist.

Basierend auf der durchgeführten Prüfung wird der vorläufige Prüfbericht erstellt.

3.6 Unabhängige Überprüfung

Der Prüfbericht und die zugehörigen Unterlagen werden einer unabhängigen Überprüfung durch einen dafür qualifizierten EU-ETS-Prüfer, der keine der vorgenannten Prüftätigkeiten durchgeführt hat, unterzogen. Dabei werden alle Prüftätigkeiten, der Prüfbericht sowie die internen Prüf-unterlagen kontrolliert.

Sind als Resultat der unabhängigen Überprüfung Änderungen im Prüfbericht erforderlich, stellt der leitende EU-ETS Prüfer sicher, dass die entsprechenden Änderungen vorgenommen werden. Der unabhängige Überprüfer prüft die Änderungen auf ihre Korrektheit.

4 PRÜFBERICHT

Die Prüf-stelle fasst ihre Prüfungsmethode, ihre Feststellungen und ihr Prüfgutachten in einem an den Anlagenbetreiber adressierten Prüfbericht zusammen, den dieser zusammen mit dem Zuteilungsdatenbericht der zuständigen Behörde übermittelt. In Deutschland ist der Prüfbericht ein integraler Bestandteil der von der DEHSt bereitgestellten Software: Formular-Management-System (FMS).